

Evaluierungsbericht 2002-2005

Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette



<u>1 EINLEITUNG</u>	<u>2</u>
<u>2 ZWECKVERBAND DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER NATURPARK MAAS-SCHWALM-NETTE</u>	<u>2</u>
2.1 DER VERBANDSVORSTAND	2
2.2 DIE VERBANDSVERSAMMLUNG	3
2.3 PERSONAL UND GESCHÄFTSSTELLE	4
2.4 ÄNDERUNG DES “ABKOMMENS ZWISCHEN DEM LAND NRW UND DEM KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE VOM 30.03.1976 ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZUR ERRICHTUNG UND AUSGESTALTUNG EINES NATURPARKS MAAS-SCHWALM-NETTE”	4
<u>3 AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN JULI 2002 – JULI 2005</u>	<u>5</u>
3.1 ERHALT VON NATUR UND LANDSCHAFT	5
3.1.1 MITARBEIT AM INTERREG III-A PROJEKT „GRENZÜBERSCHREITENDE BIOTOPENTWICKLUNG ZWISCHEN DEM NATIONALPARK DE MEINWEG UND DEM NATURSCHUTZGEBIET BRACHTER WALD“	6
3.1.2 ROTHIRSCHEN IM RAHMEN DER ROBUSTEN VERBINDUNG REICHSWALD-MEINWEG- GRENZÜBERSCHREITENDE IMPULSE FÜR NAHERHOLUNG, NATUR UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG.....	6
3.1.3 INTERREG III-A PROJEKT „VERBUND FEUCHTER BIOTOPE MAAS-SCHWALM-NETTE“	7
3.2 NAHERHOLUNG UND TOURISMUS	8
3.3.1 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMUNIKATION UND UMWELTBILDUNG: KOMMUNIKATIONSPLAN	9
3.3.2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMUNIKATION UND UMWELTBILDUNG: PROJEKT BEZOGEN.....	12
3.3.2.1 INTERREG III-A Projekt Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild.....	12
<u>4 POTENTIELLE PROJEKTE.....</u>	<u>17</u>
<u>5 FINANZEN.....</u>	<u>17</u>
<u>6 FAZIT UND AUSBLICK.....</u>	<u>19</u>
ANLAGE 1	21
ANLAGE 2	25
ANLAGE 3	28
ANLAGE 4	29
ANLAGE 5	30
ANLAGE 6	31
ANLAGE 7	32

1 Einleitung

Gemäß Art. 35 der Satzung des Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette erfolgt innerhalb einer Frist von drei Jahren nach Inkrafttreten der Satzung eine Bewertung der in den Artikeln 7 (Ziele, Aufgaben und Befugnisse) und 28 (Finanzen) festgelegten Regelungen in Form eines schriftlichen Berichts, der von der Verbandsversammlung beschlossen und anschließend den Mitgliedern zugesandt wird.

Im vorliegenden Bericht werden dazu die durch den Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette ausgeführten Tätigkeiten von Juni 2002 bis Juni 2005 dargestellt.

Der Bericht soll der Verbandsversammlung am 16. November 2005 zum Beschluss vorgelegt werden.

2 Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette

Mit der Bewilligung, der Registrierung und der Bekanntmachung der Satzung durch die Gedeputeerde Staten der Provinz Limburg wurde der Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette am 1. Juni 2002 gegründet.

Der ersten konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung am 20. Juni 2002 vorausgehend fand unter dem Vorsitz der damaligen Gedeputeerden der Provinz Limburg, Frau O.M.T. Wolfs, die letzte Sitzung der im Jahre 1976 gegründeten Beratenden Kommission des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette statt. In dieser letzten Sitzung wurde der Gründung zugestimmt und die Aufgaben der Beratenden Kommission auf den Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette übertragen. Durch die Aufnahme der Gemeinden Beesel und Venlo in den Zweckverband wurde das Amtsgebiet des Deutsch-Niederländischen Naturparks im Nord-Westen erheblich erweitert.

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung fand unter Teilnahme der ehemaligen Ministerin Frau Bärbel Höhn des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW und Frau Geke Faber, der damaligen Staatssekretärin im niederländischen Ministerium Landbouw, Natuurbeheer en Visserij, eine grenzüberschreitende Fahrradtour von Venlo bis Nettetel statt.

2.1 Der Vorstand

In der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung wurde der damalige Landrat des Kreises Viersen und Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette, Herr Dr. Hans-Christian Vollert satzungsgemäß zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung und zum Vorstandsvorsteher des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette gewählt. Herr Peter Freij, wethouder der Gemeinde Venlo wurde zum Stellvertreter gewählt.

Nach den Kommunalwahlen in NRW im September 2004 wurden am 15. November desselben Jahres die deutschen Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette neu gewählt.

Der neu gewählte Landrat des Kreises Viersen, Herr Peter Ottmann, wurde zum neuen Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette gewählt. Gemäß der Satzung (Art. 9, Abs. 3) wurde Herr Peter Ottmann somit gleichzeitig Vorstandsvorsteher und Vorsitzender der Verbandsversammlung des deutsch-niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Er löste damit Herrn Dr. Hans-Christian Vollert, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, als Vorstandsvorsteher und Vorsitzenden der Verbandsversammlung ab.

Am 15. November 2004 wurde Herr Dr. Hans-Christian Vollert bei seinem Abschied als Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette auch als Vorsitzender der Verbandsversammlung des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette verabschiedet.

Gemäß der Satzung (Art. 9, Abs. 2) soll der Vorsitz ab Juni 2006 (vier Jahre nach Gründung des Zweckverbandes) von einem niederländischen Mitglied der Verbandsversammlung übernommen werden.

2.2 Die Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette setzt sich zusammen aus 5 Mitgliedern im Namen des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette sowie 5 Mitgliedern im Namen der 11 niederländischen Verbandsmitglieder. Vertreter des MUNLV NRW, der Bezirksregierung Düsseldorf, der Provinz Limburg, der Ministerien LNV und VROM fungieren als beratende Mitglieder der Verbandsversammlung.

Im Zeitraum von Juni 2002 bis Juni 2005 ergaben sich folgende personelle Änderungen in der Verbandsversammlung:

2003: anlässlich personeller Änderungen in den niederländischen Gemeindeverwaltungen
Bürgermeister R.S.M.R. Offermans der Gemeinde Roerdalen trat als Mitglied in Nachfolge des Bürgermeisters Drs. V.T.M. Braam.
Bürgermeisterin M.T.P. Hofmans-Ruijters der Gemeinde Heel trat als stellvertretendes Mitglied in Nachfolge von Bürgermeister K.W.Th. van Soest

2004: nach den Kommunalwahlen in NRW
Herr H. Kilders trat für den Kreis Kleve als Mitglied in Nachfolge von Herrn J. Strompen,
Herr F. W. Stevens trat für die Stadt Mönchengladbach als Mitglied in Nachfolge von Herrn Dr. D. Strauven,
Herr H. Schlößer trat für den Kreis Heinsberg als stellvertretendes Mitglied in Nachfolge von Herrn W.-J. Caron,
Herr O. Weber trat für den Kreis Kleve als stellvertretendes Mitglied in Nachfolge von Herrn W. Meister,
Herr M. Spinnen trat für die Stadt Mönchengladbach als stellvertretendes Mitglied in Nachfolge von Herrn F.W. Stevens,

2004: anlässlich personeller Änderungen in den niederländischen Gemeindeverwaltungen
Wethouder P.F.M. Jeurgens der Gemeinde Haelen, trat als stellvertretendes Mitglied in Nachfolge von Wethouder Frau S.M. Laumans,
Wethouder A.H.A.J. van der Zee der Gemeinde Maasbracht trat als stellvertretendes Mitglied in Nachfolge von Wethouder P.L.J. Prejean

Die aktuellen Mitglieder in der Verbandsversammlung sind der Anlage 1 zu entnehmen.

In der 2. Sitzung der Verbandsversammlung im Dezember 2002 wurden satzungsgemäß die Geschäftsordnungen für die Sitzungen des Vorstandes, für die Sitzungen der Verbandsversammlungen und für den Geschäftsführer beschlossen und den Mitgliedern des Zweckverbandes schriftlich mitgeteilt.

Aufgrund der Kommunalwahlen im September 2004 in NRW und der Neuwahl der Vertreter für die Verbandsversammlung des Deutsch-Niederländischen Zweckverbandes Naturpark Maas-Schwalm-Nette Mitte November konnte die Einladung zur Herbstsitzung der Verbandsversammlung 2004 aus organisatorischen Gründen nicht mehr stattfinden, sondern wurde im Februar 2005 nachgeholt.

Alle sonstigen Sitzungen fanden gemäß der Satzung statt. Die Sitzungen der Verbandsversammlungen wurden in den Amtsblättern für die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf und in den Niederlanden durch Anzeigen im Dagblad De Limburger angekündigt.

2.3 Personal und Geschäftsstelle

Nach der Ernennung durch die Verbandsversammlung trat Herr Drs. Leo Reyrink zum 1. Juli 2002 seine Funktion als Geschäftsführer in Vollzeitbeschäftigung an.

Zum 1. September 2002 wurde Frau Dipl. Ing. agr. Silke Weich als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin in Teilzeit (20 Stunden/Woche) eingestellt. Nach Ablauf der Probezeit von einem Jahr wurde sie mit einer Arbeitszeit von 20 Stunden/Woche fest eingestellt.

Die Arbeitszeit von Frau Weich konnte ab dem 1. Juli 2003 (aus Projektmitteln finanziert und vorläufig befristet bis zum 31. Dezember 2005) um 10 Stunden pro Woche erhöht werden.

Die Geschäftsstelle des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette befindet sich seit dem 1. August 2002 im GroenHuis in Roermond. Zu diesem Zweck wurde mit der Stichting Ons WCL ein Mietvertrag zur Untermiete eines Büroraumes (17 m²) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2005 geschlossen. Im Vertrag wurden außerdem weitere Vereinbarungen hinsichtlich des Personaleinsatzes für die Büro- und Finanzverwaltung (auf Basis der geleisteten Stunden) getroffen.

Da der Mietvertrag zur Untermiete in Roermond zusammen mit dem Mietvertrag der sonstigen Organisationen im GroenHuis in Roermond Ende 2005 ausläuft wird zurzeit eine Verlängerung des Mietsvertrages um weitere 5 Jahre mit der Gemeinde Roermond angestrebt. Aufgrund der relativ hohen Mietkosten, werden von den Organisationen im GroenHuis auch alternative Standorte in Roermond geprüft.

Die technische Ausstattung der Geschäftsstelle konnte im Rahmen der Anschubfinanzierung in den ersten Jahren in ausreichendem Maße realisiert werden.

2.4 Änderung des "Abkommens zwischen dem Land NRW und dem Königreich der Niederlande vom 30.03.1976 über die Zusammenarbeit zur Errichtung und Ausgestaltung eines Naturparks Maas-Schwalm-Nette"

Die Änderung des o. g. Vertrags wurde notwendig, da der ursprüngliche Vertrag aus dem Jahre 1976 die Möglichkeit einer Zusammenarbeit in Form eines grenzüberschreitenden Zweckverbandes nicht vorsah. Erst mit dem 1991 in Isselburg-Anholt geschlossenen "Abkommen zwischen dem Königreich der Niederlande, der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Niedersachsen und dem Land Nordrhein-Westfalen über grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Stellen" wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit entlang der Deutsch-Niederländischen Grenze in Form eines Zweckverbandes möglich.

Zur Änderung des o. g. Vertrags von 1976 hat das Land Nordrhein-Westfalen bereits im Dezember 2002 einen Änderungsvorschlag beim Ministerie van Buitenlandse Zaken eingereicht. Kürzlich fand eine deutsch-niederländische Sitzung statt, bei der die Anpassungen im o. g. Abkommen definitiv beschlossen wurden. Derzeit laufen in den jeweiligen Ländern die formellen Prozeduren zur schriftlichen Anpassung des Abkommens.

2006 wird es 30 Jahre her sein, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette begann.

3 Aufgaben und Tätigkeiten Juli 2002 – Juli 2005

Gemäß der Satzung (Artikel 7) gehört es zu den Aufgaben des Zweckverbandes, die grenzüberschreitende Arbeit der Verbandsmitglieder in folgenden Bereichen zu unterstützen, zu fördern und zu koordinieren:

- 1 Erhaltung von Natur und Landschaft,
- 2 Nutzung und Entwicklung von Erholungsmöglichkeiten in Natur und Landschaft und
- 3 Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Um diese Ziele zu erreichen, gehört gemäß Artikel 21 der Satzung das Initiieren und Koordinieren von Projekten sowie die Akquise entsprechender Fördermittel zu den primären Aufgaben der Geschäftsführung.

In den folgenden Kapiteln werden die durchgeführten Tätigkeiten jeweils im Rahmen der oben genannten Aufgabenbereiche im Einzelnen erläutert. Dabei wird unterschieden zwischen Projekt gebunden und nicht Projekt gebunden Tätigkeiten.

3.1 Erhalt von Natur und Landschaft

Allgemein

Die Geschäftsstelle war von 2002 bis 2005 regelmäßig Ansprechpartner im beratenden Sinne für Naturschutzverwaltungen, Forschungsstellen, private Naturschutz-Organisationen sowie für die Verbandsmitglieder (siehe Anlage 2). Überwiegendes Thema war dabei die grenzüberschreitende Verknüpfung der regionalen und landesweiten Biotopverbundsysteme. Des Weiteren wurde (häufig vor Ort) an vielen Terminen zur grenzüberschreitenden Abstimmung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, von Artenschutzmaßnahmen und zum grenzüberschreitenden lokalen Biotopverbund teilgenommen.

Zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Verständnisses bezüglich Zielen und Verwaltungen beiderseits der Grenze war das Thema Natur und Landschaft eines der beiden Schwerpunkte eines grenzüberschreitenden Symposiums des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette am 11. Februar 2004 (siehe auch Kap. 3.3.1 und Anlage 3).

Auf der Internetseite werden die 18 wichtigsten und größten Naturschutzgebiete sowie der niederländische Nationalpark De Meinweg im Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette ausführlich und zweisprachig beschrieben. Neben der Darstellung ihrer Lage im Naturpark werden bei der Beschreibung der einzelnen Gebiete außerdem die relevanten Rad- und Wanderkarten genannt und ermöglichen weiterführende Links die nähere Informationssuche, z. B. zu den Datenbeständen von Natura 2000 (MUNLV NRW/MINLNV NL).

Um den Erhalt und die Entwicklung von Natur und Landschaft im Naturpark zu fördern und grenzüberschreitend zu stärken, arbeitet die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette zur Zeit im Auftrag der Gemeinde Roermond an einem Projekt mit und initiierte zwei weitere Projekte.

3.1.1 Mitarbeit am INTERREG III-A Projekt „Grenzüberschreitende Biotopentwicklung zwischen dem Nationalpark De Meinweg und dem Naturschutzgebiet Brachter Wald“

Projekträger dieses Projektes ist das Verbandsmitglied Roermond. Neben dem Kreis Viersen, nehmen die NRW Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, die Provinz Limburg, die Verbandsmitglieder Swalmen und Roerdalen und Staatsbosbeheer Directie Zuid am Projekt teil.



Ziel des Projektes ist es, die zwischen De Meinweg und dem Brachter Wald vorkommenden schützenswerten Lebensräume wie Heideflächen und Sandmagerrasen zu erhalten und zu pflegen, sowie andere, weniger naturnahe Bereiche, zu entwickeln.

Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette führt im Rahmen dieses Projektes im Auftrag der Stadt Roermond von 2003 bis 2007 neben den beratenden Tätigkeiten in der Projektgruppe, einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation aus. Dazu gehören u. a.:

- die Darstellung und regelmäßige Aktualisierung des Projektes (Bild und Texte) auf den Internetseiten des Naturparks Maas-Schwalm-Nette und die Verlinkung zu den Projektpartnern und Fördermittelgebern,
- die Entwicklung und Produktion von Kommunikationsmitteln (eine Postkartenreihe in 2004)
- die Teilnahme an den Sitzungen der Projektgruppe und Übersetzung der Niederschriften.

Die Mitarbeit der Geschäftsstelle an diesem Projekt (2003 bis Ende 2007) umfasst insgesamt 144 Arbeitsstunden mit einem Einnahmevermögen von 5.600,- €.

3.1.2 Rothirsche im Rahmen der robusten Verbindung Reichswald-Meinweg- Grenzüberschreitende Impulse für Naherholung, Natur und ländliche Entwicklung

Die Geschäftsstelle des Deutsch-Niederländischen Naturparks ist Antragsteller und Koordinator dieses grenzüberschreitenden Artenschutzprojektes. Nachdem vom niederländischen Forschungsinstitut ALTErra bereits Untersuchungen im niederländischen Biotopverbund zur Wiederansiedlung des Rothirsches durchgeführt wurden, umfasst diese Untersuchung nunmehr die grenzüberschreitenden Möglichkeiten und die Machbarkeit einer Wiederansiedlung.

Durch die Provinz Limburg, Staatsbosbeheer Directie Zuid und die Stichting Het Limburgs Landschap wurden bereits 2003 Fördermittel für ein grenzüberschreitendes Forschungsprojekt zum Rothirsch zugesagt. Auf Basis dieser Initiative wurde Anfang 2004 schließlich die wissenschaftliche Mitarbeit der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadensverhütung des Landes NRW in Bonn sowie des Forstamts Mönchengladbach definitiv zugesagt. Anfang 2005 wurde seitens des niederländischen Ministeriums für Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit auch die Übernahme der Kosten zur Beteiligung des Forschungsinstitut ALTErra aus Wageningen bewilligt.

Das Projekt umfasst die ökologische und gesellschaftliche Untersuchung zur Beurteilung einer möglichen Wiederansiedlung des Rothirsches in der Grenzregion vom Reichswald bis zum Nationalpark De Meinweg. In Zusammenhang mit der eventuellen Wiederansiedlung im Rahmen eines Pilotprojektes sind die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, die Untersuchung der möglichen Problempunkte mit der Land- und Forstwirtschaft und die Chancen aus Sicht der Naherholung wichtige

Bestandteile des Projektes. Das Projekt schließt unmittelbar an dem Rothirschprojekt im Rahmen des INTERREG III-A Projektes Ketelwald der Euregio Rhein-Waal im Reichswald an.

Das Projekt läuft von 2004 bis voraussichtlich Ende 2006. Es wird finanziell gefördert durch die Provinz Limburg (80.000,- €), die Stichting Limburgs Landschap (20.000,- €) und Staatsbosbeheer Directie Zuid (20.000,- €).

Das Land NRW und das Ministerium LNV der Niederlande beteiligen sich am Projekt durch die Übernahme der Personalkosten für die wissenschaftliche Mitarbeit der jeweiligen Forschungsinstitute (in Höhe von ca. 30.000,- NL und 50.000,- € NRW).

Für die grenzüberschreitende Koordination und die finanzielle Abwicklung ist die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette zuständig. Die entsprechenden Arbeitsstunden (insgesamt ca. 30 Tage von 2004 bis 2006) werden aus den Fördermitteln (insgesamt ca. 13.500 €) gezahlt.

Die Untersuchung wird durchgeführt von den Wissenschaftlern der Forschungsinstitute in Zusammenarbeit mit einem Untersuchungsbüro, das von der Geschäftsstelle des Naturparks mit Projektmitteln beauftragt wurde.

3.1.3 INTERREG III-A Projekt „Verbund feuchter Biotope Maas-Schwalm-Nette“

Das Projekt baut auf Detailstudien auf, die im Rahmen des grenzüberschreitenden ökologischen Basisplans Maas-Schwalm-Nette (GÖB MSN) im Jahre 1994 innerhalb des INTERREG I Programms der euregio rhein-maas-nord im Auftrag des Kreises Viersen und des damaligen Gewests Midden-Limburg erstellt wurden.

Einige der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem GÖB MSN wurden durch die Projektpartner der Arbeitsgruppe Maasterrassen im Rahmen des INTERREG III-A Projektes Aktion Grünes Band (der Euregio RIJN-WAAL) weiter ausgearbeitet und auf der grenzüberschreitenden Konferenz am 7. Oktober 2003 in Kranenburg präsentiert. Erwähnenswert ist, dass sowohl die damalige Umweltministerin des Landes NRW, Frau Bärbel Höhn, als auch der Staatssekretär des Ministerie voor Landbouw, Natuur en Visserij, Herr Chris Kalden, in ihren Reden die positive grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Naturpark Maas-Schwalm-Nette als beispielhaft erwähnten.



In 2004 wurde von der Geschäftsstelle in enger Abstimmung mit den potentiellen Projektpartnern der Projektantrag formuliert.

Mit der Bereitstellung von 20 % Eigenanteil durch die Projektpartner und der Bewilligung der Kofinanzierung durch die Provinz Limburg und das Land NRW wurde dem Projekt vonseiten der Lenkungsgruppe der euregio rhein-maas-nord im Dezember 2004 definitiv zugestimmt. Die Bewilligung seitens der NRW-Bank erfolgte Mitte April 2005.

Ziele des Projektes sind die Entwicklung, die Verbindung und die Stärkung der Kerngebiete im grenzüberschreitenden Verbund der feuchten Naturschutzgebiete im Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Damit sollen die Lebensräume und Verbreitungsmöglichkeiten der an Wasser gebundenen und bedrohten Pflanzen- und Tierarten verbessert werden. Ferner soll das Projekt einen Beitrag zur Stärkung und Realisierung des Biotopverbundes in den Niederlanden im Rahmen des robusten Biotopverbundes, sowie auf europäischer Ebene (NATURA 2000) leisten.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen im Naturpark Maas-Schwalm-Nette wird lokal auch die Landschaft als Erholungskulisse für Naherholungssuchende und Touristen attraktiver gestaltet und erlebbar

gemacht. Nicht zuletzt leistet das Projekt einen Beitrag zur Förderung der (regionalen) Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Naturschutzorganisationen und Naturschutzbehörden. Projektpartner sind das Forstamt Mönchengladbach, der Kreis Viersen, die Gemeinde Swalmen, die Stichting Het Limburgs Landschap und der Staatsbosbeheer Directie Zuid. In der Anlage 4 werden die geplanten Maßnahmen der Projektpartner kurz wiedergegeben. Die Kosten des Gesamtprojektes (Laufzeit von 2005-2007) betragen 1.477.000 €.

Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette koordiniert als Antragsteller die Planung und Durchführung, sowie die Finanzverwaltung des Projektes. Zusätzlich führt sie die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation durch. Die im Rahmen dieses Projektes von der Geschäftsstelle zu leistende Arbeitszeit (2005-2007) beträgt ca. 1.150 Stunden (bewilligte Kosten dafür ca. 42.000,- €). Der Eigenanteil des Deutsch-Niederländischen Naturparks am Projekt verteilt über die drei Projektjahre beträgt insgesamt 15.260,- €. Er beinhaltet neben dem Eigenanteil für die Personalkosten auch den Eigenanteil für die Kommunikationsmittel (Materialkosten).

Die Vorbereitung des Projektes, die Abstimmung mit den Projektpartnern und den Kofinanzierern sowie die Fertigstellung des Projektantrags umfasste im Zeitraum Mitte 2003 bis Ende 2004 eine Investition von insgesamt ca. 10 Wochen Arbeitszeit durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

3.2 Naherholung und Tourismus

Allgemein

Zum Thema Naherholung und Tourismus fanden mit den zuständigen Partnern und Verbandsmitgliedern regelmäßig Beratungs- und Abstimmungsgespräche statt (siehe auch Anlage 2). Naherholung und Tourismus war mit Natur und Landschaft auch zentrales Thema des grenzüberschreitenden Symposiums am 11. Februar 2004 (Anlage 3). Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen VVV Noord- en Midden-Limburg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Viersen im Rahmen des INTERREG III-A Projektes 2-Land, wurden von der Geschäftsstelle keine eigenen grenzüberschreitenden Projekte im Bereich Tourismus und Naherholung in der Periode 2002 bis 2005 entwickelt. Die Geschäftsstelle ist an der projektbegleitenden Arbeitsgruppe des INTERREG-Projektes 2-Land beteiligt und wirbt auf seiner Internetseite für das Projekt.

Auf Anfrage von Mitarbeitern des Kreises Neuss wurde 2003 versucht, niederländische Projektpartner für ein grenzüberschreitendes Reiterprojekt in der euregio rhein-maas-nord zu finden. Ein grenzüberschreitendes Projekt kam nicht zu Stande, weil in der Provinz Limburg Reiter als Zielgruppe für Naherholung und Tourismus eine sehr viel geringere Bedeutung haben, als Wanderer und Radfahrer. Daher konnten weder Projektpartner noch ausreichende Mittel zur Kofinanzierung auf der niederländischen Seite akquiriert werden.

Wanderkarte

2004 wurde mit den Vorbereitungen zur Entwicklung einer grenzüberschreitenden Wanderkarte für den Naturpark begonnen. Mit dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette und dem Landesvermessungsamt NRW wurde vereinbart, eine Serie aus drei Wanderkarten zu produzieren, die das gesamte Naturparkgebiet abdecken. Das Landesvermessungsamt NRW erstellt und druckt die Karten im Rahmen der Wanderkartenreihe auf der Basis der topographischen Karten 1:25.000. Somit braucht der Naturpark kein finanzielles Risiko für den Druck und Vertrieb der Karten einzugehen.

Für die Daten auf der deutschen Seite konnte auf das vorhandene digitale Wanderkataster des Landesvermessungsamtes NRW zurückgegriffen werden. Mit der notwendigen Erhebung der Daten im niederländischen Teil wurde Ende 2004 ein Büro von der Geschäftsstelle beauftragt.

Die Auswahl der Wanderwege in den Niederlanden erfolgt nach Rücksprache mit den niederländischen Kommunen, sodass die von den Gemeinden zur Verfügung gestellten Daten, gleichzeitig auch für die

geplante Wanderbox für das Maasplassengebiet/WCL genutzt werden können. Daher erfolgte die Datenerhebung für die niederländische Seite in enger Abstimmung mit der Regio Noord- en Midden-Limburg, der Provinz Limburg und dem Regiofonds recreatie en toerisme WCL/Maasplassen. Druck und Veröffentlichung der Wanderkarten sind für 2005 vorgesehen.

Agrotourismus



Im Februar 2005 fand in Brüggen ein deutsch-niederländischer Informationsabend zum Thema Agrotourismus und Direktvermarktung statt. Eingeladen wurden Landwirtschaftsbetriebe, die ab Hof Dienstleistungen für Touristen und Naherholungssuchende anbieten wie z.B. Camping auf dem Bauernhof, Ferienwohnungen, Hofläden, Bauerncafes- oder Restaurants.

Ziel der Veranstaltung war es, den deutsch-niederländischen Kontakt zwischen Betrieben mit agrotouristischen Schwerpunkten im Naturpark durch einen Informationsaustausch zu fördern. Das Programm des Treffens ist der Anlage 5 zu entnehmen.

An der Veranstaltung nahmen 20 Personen teil. Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist die gemeinsame Darstellung auf der Internetseite des Deutsch-Niederländischen Naturparks. Damit wird die Vermarktung der einzelnen Betriebe gestärkt und gleichzeitig entsteht ein weiteres Angebot für Touristen und Naherholungssuchende im Naturpark. Außerdem wird die Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden ländlichen Raum auch innerhalb der Landwirtschaft gefördert. Zurzeit werden bereits fast 40 Betriebe beiderseits der Grenze auf der Internetseite dargestellt.



3.3.1 Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Umweltbildung:

Kommunikationsplan

Allgemein

Die Förderung der Geschäftsstelle durch das niederländische Ministerium Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit setzte die Erstellung eines Kommunikationsplanes zur Strukturierung und Planung der Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung des neu gegründeten Zweckverbandes voraus. Daher wurde von der Verbandsversammlung in ihrer 3. Sitzung am 12. Mai 2003 ein Kommunikationsplan mit den zu realisierenden Kommunikationsmitteln verabschiedet.

Die im Folgenden einzeln dargestellten Kommunikationsmittel wurden im Rahmen der Umsetzung des Kommunikationsplanes mit den Fördermitteln und den Verbandsumlagen der Geschäftsstelle finanziert.

Logo des Zweckverbandes



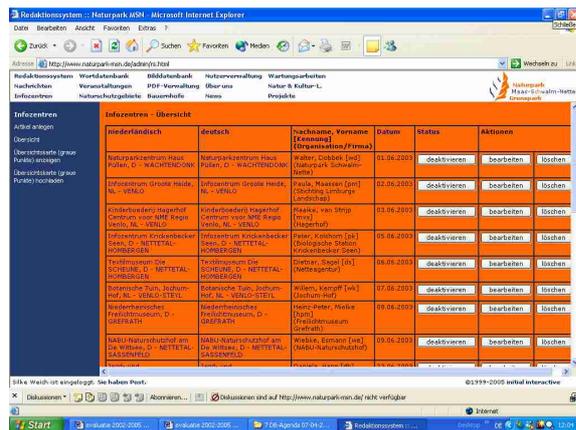
Bedingung für die Präsentation eines eindeutigen und erkennbaren Gesichtes des Naturparks Maas-Schwalm-Nette ist der eigene Hausstil. Bei der Entwicklung in 2002 wurde auf ein Logo zurückgegriffen, das für das INTERREG II Projekt „Naturerlebnisgebiete im internationalen Naturpark Maas-Schwalm-Nette“ im Auftrag des Kreises Viersen entworfen wurde. Obwohl es ungewöhnlich ist, bei der Entwicklung eines neuen Hausstils ein vorhandenes Logo als Ausgangspunkt zu nehmen, wurde dieses Logo gewählt, weil es einen starken symbolischen Charakter hat und hiermit auf eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufgebaut werden konnte. Ein weiterer positiver Nebeneffekt

war, dass die Entwurfskosten eingespart werden konnten. Der Kreis Viersen stellte die Gebrauchsrechte des bestehenden Logos unentgeltlich zur Verfügung.

Faltblatt deutsch-niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette

Im Jahre 2003 wurde ein zweisprachiges Faltblatt über Ziele und Zusammenarbeit des neu gegründeten Zweckverbandes Naturpark Maas-Schwalm-Nette entwickelt. Dieses wurde bei vielen Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verteilt bzw. Interessierten zugesendet und wird noch immer als Basisinformationsbroschüre über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Naturpark verwendet.

Internet und Redaktionssystem



Mit dem Aufbau der zweisprachigen Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette wurde Anfang 2003 begonnen. Dazu wurde ein Redaktionssystem entwickelt, das es den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ermöglicht, die Internetseite stets zweisprachig und ständig aktuell zu gestalten.

Das Ziel bei der Entwicklung der Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette war von Anfang an nicht nur die Vermittlung von aktuellen Informationen über Form und Ziele der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Projekte. Sie sollte vielmehr auch als Informationsplattform für potentielle Besucher und

Naherholungssuchende dienen. Daher bilden das Netzwerk der Besucherzentren, der jährliche Veranstaltungskalender und die Übersicht und Verlinkung der agrotouristischen Betriebe im Naturpark wichtige informative Inhalte der Internetseiten.

Zur Optimierung der Übersetzungen, des Drucks und der Veröffentlichung des jährlichen Veranstaltungskalenders im Rahmen des INTERREG III-A Projektes Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild (siehe auch 3.3.2.1) wurde eine umfangreiche Datenbank im Redaktionssystem integriert.

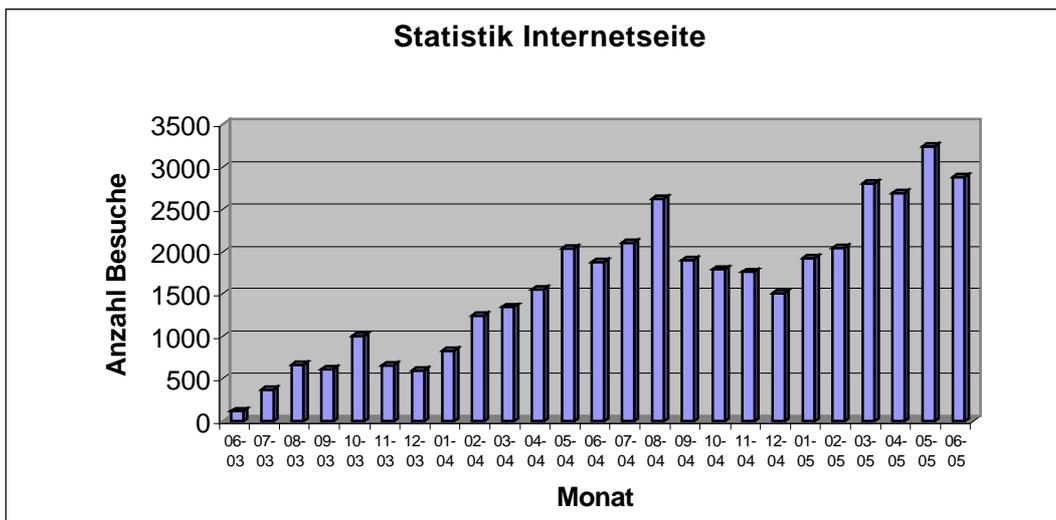
Die Darstellung im Internet wird von der Geschäftsstelle seit der Onlineschaltung im Juni 2003 regelmäßig aktualisiert.

Die durchschnittliche Zahl der Besuche auf der Internetseite gibt gute Indikationen über die Bedeutung und Nutzung der Internetseite. In der Grafik 1 ist dazu die Zahl der gezielten Besuche pro Monat von Juni 2003 bis Mai 2005 dargestellt (Besuche von Suchmaschinen nicht mitgerechnet).

Mit einer Gesamtzahl von über 29.000 Besuchen im Zeitraum Juni 2004 bis Juni 2005 und einer stetig wachsenden Zahl an Besuchern pro Monat kann festgestellt werden, dass die Internetseite als Kommunikationsmittel in der Öffentlichkeitsarbeit des deutsch-niederländischen Zweckverbandes eine zunehmende Rolle spielt. Die durchschnittliche Zahl der Besuche liegt im Jahr 2004 deutlich über dem Durchschnitt von 2003. Auch im Jahr 2005 ist erneut eine Steigerung zu erkennen.

Vor allem in den Sommermonaten, mit August als besonders frequentiertem Monat, jedoch auch an Feiertagen und langen Wochenenden wird die Internetseite vermehrt genutzt. Dies deutet daraufhin, dass die Angebote des Veranstaltungskalenders immer häufiger und gezielt für Ausflüge benutzt werden (vergl. auch Punkt 3.3.2.1).

Grafik 1: Besucherzahl pro Monat auf der Internetseite in der Periode von Juni 2003 (Start) bis einschließlich Juni 2005.



Übersichtskarte des neuen Naturparkgebietes

Mit der Teilnahme der Gemeinden Beesel und Venlo am Zweckverband war die Tourismus- und Freizeitkarte (im Maßstab 1:50.000 Nr. 17) für den Naturpark Maas-Schwalm-Nette, die vom Landesvermessungsamt NRW herausgegeben wird, nicht mehr aktuell. Nachdem das Landesvermessungsamt NRW mitgeteilt hat, dass eine Erweiterung und Neuauflage in den nächsten Jahren nicht stattfinden würde, wurde die Erstellung und Produktion einer Übersichtskarte 1:50.000 mit der neuen Abgrenzung des Verbandsgebietes als Kommunikationsmittel angestrebt.

Das Landesvermessungsamt NRW wurde mit der Erstellung und dem Druck der Übersichtskarte beauftragt. Die erste Auflage (1000) der neuen Karte wurde Verbandsmitgliedern, Fördermittelgebern, Mitgliedern der Verbandsversammlung sowie sonstigen Kontaktpersonen und Organisationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Da das Interesse an der Karte sehr groß war, wurde 2004 eine weitere Auflage von 1000 Karten gedruckt. Diese wird zum Selbstkostenpreis an Interessierte verkauft. Der Verkauf läuft schwerpunktmäßig über die Fremdenverkehrsbüros sowie die Besucherzentren im Naturpark Maas-Schwalm-Nette.

Die Karte stellt lediglich die Abgrenzung des neuen (und erweiterten) Deutsch-Niederländischen Naturparks dar und enthält daher keine touristischen Informationen. Für touristische Zwecke werden derzeit Wanderkarten im Maßstab 1:25.000 in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwalm-Nette und den niederländischen Gemeinden vorbereitet und produziert (siehe 3.2).

Deutsch-Niederländisches Symposium: Naherholung & Tourismus und Natur & Landschaft

Am 11. Februar 2004 wurde vom Naturpark Maas-Schwalm-Nette ein (zweisprachiges) Symposium zu den Themen Naherholung & Tourismus und Natur & Landschaft organisiert. Ziel der Veranstaltung war die Verdeutlichung und der Vergleich der rechtlichen Vorgaben zuständiger Verwaltungen sowie der Aufgaben sonstiger regionaler Organisationen die sich in den Niederlanden und in NRW mit diesen Themen beschäftigen.

Das Programm des Symposiums wurde so gestaltet, dass die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, auch weitere grenzüberschreitende Kontakte zu knüpfen.

Die große Anzahl der Teilnehmer zeigte, dass diese Themen für viele von großer Bedeutung sind. Aus den Bewertungsbögen des Symposiums ging hervor, dass die Organisation, die Vorträge und das Symposium als Solches insgesamt positiv beurteilt wurden. Auch wurde in Zeitungen und Rundfunk über das grenzüberschreitende Symposium ausführlich berichtet.

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Ursprünglich war geplant, als Kommunikationsmittel eine Geschichtensammlung zu veröffentlichen, um die grenzüberschreitenden Zusammenhänge (früher und heute) darzustellen und somit die Identifikation mit dem Naturpark zu fördern.

Im Frühjahr 2003 wurde mit Hilfe der Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Kontakt zu verschiedenen Personen und Organisationen, die ggf. einen Beitrag zu diesem Buchwerk leisten können, aufgenommen. Die eingegangenen Beiträge und die geringe Anzahl an Einsendungen ließ es jedoch leider nicht zu, daraus eine interessante und qualitativ hochwertige Geschichtensammlung zu erarbeiten.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfolgten Präsentationen bei den niederländischen Verbandsmitgliedern, den deutschen Kommunen, den touristischen Organisationen und den Naturschutzorganisationen im Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Des Weiteren wurden an vielen Gesprächen, Veranstaltungen, Beratungen und Sitzungen, teilweise auf eigene Initiative und teilweise auf Anfrage, teilgenommen. Die wichtigsten durchgeführten Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Naturparks Maas-Schwalm-Nette sind in der Anlage 2 aufgelistet.

Neben der allgemeinen Werbung bei verschiedensten Organisationen für die deutsch-niederländische Zusammenarbeit im Naturpark Maas-Schwalm-Nette, wurden in den Jahren 2002 bis 2005 mehrmals Radiointerviews gegeben und Presstexte an die Zeitungen geliefert. Die Reaktion bei Presseterminen und Pressemitteilungen in den niederländischen Zeitungen fiel in den ersten Jahren eher gering aus. Allmählich ist jedoch mit wachsendem Bekanntheitsgrad des Naturparks Maas-Schwalm-Nette auch ein steigendes Interesse der lokalen Presse zu erkennen.

3.3.2 Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Umweltbildung:

Projekt bezogen

3.3.2.1 INTERREG III-A Projekt Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild

Zur Förderung der Umweltbildung und um den neuen Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette nach außen zu präsentieren wurde von dem damaligen Gewest Midden-Limburg in enger Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette im Januar 2002 das INTERREG III-A Projekt „Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild“ bei der euregio rhein-maas-nord beantragt. Ziel des Projektes ist es, grenzüberschreitende Aktivitäten für Bewohner und Besucher zu entwickeln und zu intensivieren, um diese für die einzigartige Natur und die Vielseitigkeit der Kulturlandschaft im Naturpark Maas-Schwalm-Nette zu begeistern. Durch die Erarbeitung von weiteren Umweltbildungsangeboten sollen Naherholung und Tourismus gestärkt werden.

Dem Projekt wurde im Lenkungsausschuss der euregio rhein-maas-nord im Juni 2002 unter der Voraussetzung zugestimmt, eine genauere Auflistung der zu erwartenden Ergebnisse und des

Personalaufwands pro Teilprojekt einzureichen sowie die Angemessenheit der (Personal-) Kosten zu beurteilen. Die Geschäftsstelle des Deutsch-Niederländischen Naturparks erstellte daraufhin in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern Ende 2002 einen detaillierten zweisprachigen Arbeits- und Kostenplan.

In diesem Rahmen und zur notwendigen weiteren Abstimmung mit den Projektpartnern wurden von der Geschäftsstelle ca. 6 Wochen Arbeitszeit investiert. Die Erteilung der Bewilligung der Landesbank NRW an die Regio Noord- en Midden-Limburg (als Antragsteller und Nachfolger des Gewests Midden-Limburg) erfolgte April 2003.

Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette arbeitet innerhalb der Teilprojekte eng mit dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette, der IVN Consulentschap Limburg, dem Staatsbosbeheer Directie Zuid und der Regio Noord- en Midden-Limburg zusammen.

Die Geschäftsstelle des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette ist neben der Mitarbeit bei verschiedenen Teilprojekten, verantwortlich für die inhaltliche Koordination, die Verfassung der Zwischenberichte sowie die Koordination und Vorbereitung der finanziellen Abwicklung.

Das Projekt läuft von 2002 bis Juni 2007 und hat ein Finanzvolumen von insgesamt 815.000,- € (jeweils die Hälfte für Personalkosten aller Projektpartner und Materialkosten). Neben der Förderung durch die EU (50%), tragen die Provinz Limburg und das Land NRW je 15 % der Kosten. Der Eigenanteil des Projektes von 20 % wird von den Projektpartnern und den am Naturpark Maas-Schwalm-Nette beteiligten niederländischen Gemeinden geleistet.

Die Finanzmittel die für den Einsatz der Mitarbeiter der Geschäftsstelle ausgezahlt werden, betragen von 2003 bis 2007 ca. 29.000,- €/Jahr (für ca. 760 Arbeitstunden/Jahr).

Der Sachstand der Teilprojekte wird auf der Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette ständig aktuell dargestellt.

Im Folgenden werden die von 2002 bis April 2005 in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern durchgeführten Tätigkeiten für die einzelnen Teilprojekte beschrieben.

1 Wanderausstellung über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette

Teilprojektleitung: Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette

Ziel der geplanten zweisprachigen Ausstellung über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist es, die Bedeutung und Besonderheiten des Naturparks darzustellen und auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Schwalm-Nette und den niederländischen Gemeinden aufmerksam zu machen. Als Wanderausstellung soll sie in der gesamten Region an wechselnden Orten und bei unterschiedlichen Veranstaltungen präsentiert werden. Die Fertigstellung des ersten Teils der Wanderausstellung ist für 2005 vorgesehen. In 2004 wurden dazu erste Entwürfe erstellt.

2 Netzwerk der Informations- und Besucherzentren

Teilprojektleitung: IVN Consulentschap Limburg

Das grenzüberschreitende Netzwerk aus Informations- und Besucherzentren im Naturpark Maas-Schwalm-Nette konnte seit 2002 von 14 auf 21 zusammenarbeitende Zentren ausgedehnt werden. Das grenzüberschreitende Netzwerk bildet ein einmaliges grenzüberschreitendes Umweltbildungsangebot zu den Themen Natur, Landschaft und Kulturgeschichte für Naherholungssuchende und Touristen.

Neben der Präsentation des gesamten Netzwerkes, werden aktuelle Informationen über die einzelnen Zentren auf der Internetseite präsentiert. Zusätzlich wurde eine Broschüre erstellt, in der die Zentren gemeinsam präsentiert werden. Die erste Auflage wurde teilweise bereits zum Naturparktag 2004 verteilt. Aufgrund der positiven Resonanz wurde Ende 2004, eine weitere Auflage von 10.000



Exemplaren gedruckt und verbreitet. Ferner wurde ein gemeinsames Schild als Wiedererkennungsmerkmal entwickelt, das alle Besucherzentren im Naturpark Maas-Schwalm-Nette präsentiert.

Das Netzwerk tagt zweimal jährlich zur Ausarbeitung von Ideen für die Zusammenarbeit generell sowie zur Evaluierung des Naturparktages, an dem sich die meisten Zentren aktiv beteiligen (siehe auch Punkt 4 Naturparktag).

In 2003 und 2004 fanden Workshops für die Mitarbeiter der Infozentren zur persönlichen Fortbildung und zur Förderung der Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes statt. Das Thema des Workshops 2003 war „Umweltbildung durch Informations- und Besucherzentren“, das Thema des Workshops 2004 war **„Natürlich die Wünsche der Zielgruppe berücksichtigen“**; das Thema 2005 wird sein „Inhaltliche Austauschbörse im Netzwerk“.

Die 21 im Netzwerk vertretenen Info- und Besucherzentren haben jährlich insgesamt schätzungsweise bis zu 350.000 Besucher.



3 Jährlicher grenzüberschreitender Baumpflanztag

Teilprojektleitung: Staatsbosbeheer Directie Zuid



Beim jährlichen Baumpflanztag pflanzen niederländische und deutsche Schüler gemeinsam Bäume an unterschiedlichen Standorten beiderseits der Grenze. Hierbei handelt es sich um ein Umweltbildungsprojekt, wobei durch die gemeinschaftliche Aktion das Gefühl der grenzüberschreitenden Zusammengehörigkeit verstärkt werden soll. Diese Veranstaltung hat durch die Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Schwalm-Nette, dem Forstamt Mönchengladbach und dem Nationalpark De Meinweg bereits eine längere Tradition. Die internationale Zusammenarbeit

sollte im Rahmen des INTERREG IIIA Projektes ausgebaut werden.

Im März 2003 pflanzten rund 60 Kinder der Katholischen Grundschule Niederkrüchten und der basisschool St. Sebastianus Herkenbosch begleitet vom Gouverneur der Provinz Limburg, Herrn Mr. B.J.M. Baron van Voorst tot Voorst im Naturschutzgebiet Boschbeekdal/Meinweg ca. 1000 einheimische Eichen.

Im März 2004 wurden an zwei verschiedenen Orten im Naturpark Maas-Schwalm-Nette Bäume gepflanzt. Etwa 60 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wildenrath und der Basisschool St. Martinus in Vlodrop pflanzten in der Nähe des Reiterhofes Venhof am Rand des Nationalparks de Meinweg gemeinsam mehr als 1000 Eichen und Buchen.

Der zweite Ort an dem die gemeinsame Pflanzaktion 2004 vorgesehen war, war das Naturschutzgebiet „Zwartwater“ bei Venlo, wo Schülerinnen und Schüler aus Nettetal und Venlo gemeinsam Bäume pflanzen sollten. Wegen des Todes der Prinzessin Juliana wurde diese geplante Pflanzaktion um zwei Wochen verschoben. Leider fiel dieser Termin mitten in die Osterferien der deutschen Schülerinnen und Schüler, wodurch diese nicht mit dabei waren. Vertreten wurden sie jedoch durch Kinder aus einem Asylantenheim, das in der Nähe des Naturschutzgebietes liegt, wodurch der internationale Charakter der Aktion erhalten werden konnte.

Im März 2005 wurden von ebenfalls rund 60 Schülerinnen und Schülern der Grundschule Wildenrath und der Basisschool de Achterbaan in Melick über 1000 Buchen und Douglasien im Hardter Wald in Mönchengladbach gepflanzt.

Im Rahmen des Projektes wurde das Baumbuch mit Hinweisen für Lehrerinnen und Lehrer sowie ein Buch für die Schülerinnen und Schüler neu überarbeitet und gedruckt. Mit dem Baumbuch werden die Kinder bereits im Unterricht auf diesen Tag und die Bedeutung der Aktion vorbereitet.

4 Naturparktag

Teilprojektleitung: Naturpark Schwalm-Nette

Der Naturparktag wurde bereits 1999 als grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Schwalm-Nette und dem damaligen gewest Midden-Limburg und IVN Consulentschap Limburg initiiert. Der Naturparktag mit besonderen Veranstaltungen auf dem Gebiet von Natur und Landschaft soll der regionalen und grenzüberschreitenden Identität neue Impulse geben. Er findet traditionell am letzten Sonntag im August statt.

Im Rahmen dieses Teilprojektes konnte die Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit zum Naturparktag ab 2002 gestärkt und ausgeweitet werden. 2003 und 2004 beteiligten sich 14 Besucherzentren aus dem



Netzwerk an der Gestaltung dieses Tages in dem sie vor Ort besondere Aktionen veranstalteten. Am Naturparktag 2004 wurden die Veranstaltungen von mindestens 5000 Besuchern besucht. Positives Ergebnis im Sinne der Projektziele war, dass einige der niederländischen Zentren eine erhebliche Zunahme der deutschen Besucher am Naturparktag feststellen konnten.

2005 wird der Naturparktag unter dem Themenschwerpunkt „Wasser“ stehen.

5 Umweltbildung

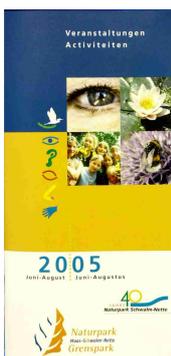
Teilprojektleitung: IVN Consulentschap Limburg

Im Rahmen des Teilprojektes Umweltbildung wird ein zweisprachiges und fachübergreifendes Lernprogramm für deutsche und niederländische Grundschulen entwickelt. Neben der Lösung von Aufgaben und Aufträgen vor Ort im Gelände, soll dabei in der Schule auch der Gebrauch von Computern als Hilfsmittel (E-learning) eine Rolle spielen. Das 2004 gemeinsam mit dem Naturpark Schwalm-Nette entwickelte Konzept soll 2005 realisiert werden.



6 Jährlicher Veranstaltungskalender

Teilprojektleitung: Naturpark Schwalm-Nette



Seit 1995 wurde vom Naturpark Schwalm-Nette ein jährlicher Veranstaltungskalender mit Veranstaltungen zur Umweltbildung und zur Naherholung angeboten und veröffentlicht. Von 1998 bis 2002 wurden durch die Mitarbeit der IVN Consulentschap Limburg auch einige niederländische Veranstaltungen mit aufgenommen und eine niederländische Version (mit kleinerer Auflage) veröffentlicht.

Ab 2002 wurde es im Rahmen des Projektes Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild ermöglicht, die umweltbildenden Aktivitäten und Veranstaltungen im Naturpark beiderseits der Grenze noch besser zu bündeln, zu übersetzen und durch die Mitarbeit weiterer Organisationen erheblich zu erweitern.

Um die Identifikation der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit weiter zu stärken, wurde ab 2003 der Veranstaltungskalender nicht mehr in einer getrennten niederländischen und deutschen Fassung, sondern in einer zweisprachigen Fassung gedruckt. Um das gebündelte Angebot an Veranstaltungen der Öffentlichkeit aktueller vermitteln zu können, erscheint der Veranstaltungskalender jetzt dreimal pro Jahr. Der Veranstaltungskalender wird jeweils in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und über touristische und öffentliche Einrichtungen und dem Netzwerk der Besucherzentren verteilt.

Mithilfe des entwickelten Redaktionssystems der Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette wurde es den einzelnen Referenten ermöglicht, selbst ihre Veranstaltungen einzugeben. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette prüft die Veranstaltungen inhaltlich, übersetzt diese und schaltet sie dann für die Internetseite frei.

Die zweisprachige Datenbank ermöglicht dem Besucher nach Veranstaltungen, Themen Datum und Land zu sortieren oder kann gesonderte Kinderveranstaltungen herausfiltern.

Gleichzeitig konnte mit Hilfe der entwickelten Datenbank der Vorgang zur Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders erheblich vereinfacht und zeitlich verkürzt werden. Erschien die niederländische Version des Veranstaltungskalenders 2002 noch Anfang Mai, so konnte der erste Teil des Veranstaltungskalenders 2005 für die Monate Januar bis Mai in zweisprachiger Fassung bereits vor Weihnachten 2004 gedruckt und verteilt werden. Mit Hilfe des weiteren Ausbaus der Datenbank im Internet wird in Zukunft auch eine Verringerung des Verwaltungsaufwands für die Anmeldung, Abrechnung und das Monitoring der Veranstaltungen realisiert werden.

2003 wurden insgesamt 280 Veranstaltungen veröffentlicht, im Jahre 2004 konnte die Zahl der Veranstaltungen auf über 500 erhöht werden.

Der Anteil der niederländischen Veranstaltungen ist inzwischen um ca. 20% auf über 35% aller Veranstaltungen gestiegen.

In den Veranstaltungskalender 2005 wurden ebenfalls wieder über 500 Veranstaltungen eingetragen. Der aktuelle Veranstaltungskalender steht im Internet unter www.naturpark-msn.de unter Veranstaltungen.



Mit der aktuellen Darstellung im Internet und der Herausgabe des zweisprachigen Veranstaltungskalender drei Mal im Jahr ist ein breites grenzüberschreitendes Angebot zur Umweltbildung und für die Naherholung und den Tourismus geschaffen worden. Mit einer durchschnittlichen Besucherzahl pro Veranstaltung von über 20 nahmen 2004 mindestens 10.000 Personen an den Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender teil. Dabei sind die Großveranstaltungen wie der Naturparktag nicht berücksichtigt.

7 Marketingartikel

Teilprojektleitung: Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette

Um die deutsch-niederländische Zusammenarbeit sowie die Ziele des Naturparks Maas-Schwalm-Nette bekannter zu machen, wurden für einzelne Zielgruppen Kommunikationsartikel entworfen und produziert. Diese dienen dazu, eine bleibende Erinnerung an einen Besuch im Naturpark oder die Teilnahme an einer Veranstaltung zu behalten.

In 2004 wurden folgende Werbepartikel im Hausstil des Naturparks Maas-Schwalm-Nette produziert und verteilt (Mengenangaben in Klammern): Kugelschreiber (2000), Luftballons (3000), Aufkleber (8000), Baumwolltaschen (1500) und Fahrradklingeln (1000).



8 Koordination und finanzielle Abwicklung

Teilprojektleitung: Naturpark Maas-Schwalm-Nette und Regio Noord- und Midden-Limburg

Aufgabe der Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette ist die inhaltliche Koordination und finanzielle Abwicklung des INTERREG III-A Projektes. Neben den Tätigkeiten für die Einladungen, Sitzungen und Protokolle der Projektgruppe und der Projektsteuerungsgruppe sind pro Quartal Zwischenberichte für die euregio rhein-maas-nord als Verwendungsnachweise zu erstellen.

Im Rahmen der finanziellen Abwicklung werden die von den Projektpartnern eingereichten Rechnungen, Belege, Zahlungsnachweise und Personalkosten zusammengestellt. Diese werden dann kontrolliert, gebündelt und bei der Regio Noord- en Midden-Limburg als Projektantragsteller zur Abrechnung und Weiterleitung an die NRW-Bank als Zahlungsorgan eingereicht.

Das Projekt INTERREG III-A Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild läuft zurzeit nach Plan und wird Mitte 2007 abgeschlossen.

4 Potentielle Projekte

„Der Meinweg und seine 14 Kirchdörfer“ und „Fliegerhorst Venlo“

Der heutige Nationalpark de Meinweg und seine Umgebung waren bis 1825 in gemeinsamem Besitz von 6 niederländischen und 8 deutschen Kirchdörfern: Arsbeck, Birgelen, Herkenbosch, Hertzen, Karken, Maasniel, Melick, Niederkrüchten, Oberkrüchten, Ophoven, Roermond, Steinkirchen, Vlodrop und Wassenberg. Die gemeinsame deutsch-niederländische Vergangenheit ist Teil eines einzigartigen Erbgutes an der Grenze. Zusammen mit der Vielseitigkeit in der heutigen Natur- und Kulturlandschaft bietet dies Chancen für eine regionale, nachhaltige und grenzüberschreitende touristische Vermarktung. Ende 2004 wurden im Auftrag des Naturparks einige Projektideen weiter konkretisiert. Im Sommer 2005 werden Teile des Konzeptes mit den entsprechenden Partnern und Geldgebern zur Kofinanzierung weiter besprochen. Es ist geplant, noch in diesem Jahr den Antrag zur 50% Finanzierung durch das INTERREG Programm der euregio rhein-maas-noord zu stellen.

In Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Venlo, Straelen und Nettetal und dem grenzüberschreitenden Verein "Ehemaliger Fliegerhorst Venlo" wurde ein detaillierter Projektplan zu den Relikten des ehemaligen Fliegerhorstes in der Zeit von 1940-1945 in den Naturschutzgebieten Groote Heide/Venloer Heide erstellt. Dabei geht es in erster Linie um Aufbereitung und Erhalt dieser geschichtlichen Elemente sowie darum, diese Themen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Da dieses Projekt ebenfalls genau auf der Grenze liegt und sich mit der grenzüberschreitenden Geschichte befasst, wird es als sinnvoll angesehen, diese Projektidee mit der der 14 Kirchdörfer zu verbinden.

5 Finanzen

Die Finanzmittel des Zweckverbandes bestehen nach den Regelungen in Artikel 28 der Satzung aus:

- 1 den Beiträgen des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW in Höhe von 65.000,- € jährlich (im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel)
- 2 den Beiträgen der Ministerien für Landwirtschaft, Natur und Fischerei und für Raumplanung, Wohnen und Umwelt, sowie der Provinz Limburg ebenfalls in Höhe von 65.000,- € jährlich im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel
- 3 der Verbandsumlage der Mitglieder in Höhe von maximal 20.000,- € je zur Hälfte von den niederländischen und den deutschen Mitgliedern
- 4 Fördermitteln und sonstigen Einnahmen.

Nach der Gründung des Deutsch-Niederländischen Zweckverbandes Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Juni 2002 konnte ab dem 1. Juli 2002 mit der Einstellung des Geschäftsführers und dem weiteren Aufbau der Geschäftsstelle begonnen werden. Ursprünglich war vorgesehen, die Arbeit in der Geschäftsstelle am 1. Januar 2002 zu beginnen.

Mit dem verspäteten Start konnten auch die zur Verfügung gestellten Fördermittel erst später abgerufen werden und mussten die Bewilligungen seitens des Landes NRW und der Ministerien VROM und LNV bezüglich der Bewilligungszeiträume geändert werden. In guter Zusammenarbeit mit den

Bewilligungsbehörden konnten diese Änderungen bis Mitte 2003 realisiert werden, ohne dass die zur Verfügung gestellten Beiträge reduziert werden mussten.

Zusätzlich zu den Beiträgen stellte das MUNLV des Landes NRW zur technischen Ausstattung der Geschäftsstelle, Fördermittel in Höhe von insgesamt 75.000,- € (für die ersten drei Jahre) zur Verfügung. Die Verbandsumlage des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette betrug 10.000,- €, die der elf teilnehmenden niederländischen Gemeinden wurde nach den Beschlüssen der einzelnen Gemeinderäte pro Jahr auf pauschal 1361,- € (damals 3000,- Hfl.) festgelegt.

Die Einnahmen der Geschäftsstelle aus den Beiträgen der Landes- und Provinzialbehörden, die Verbandsumlage der Verbandsmitglieder sowie die Einnahmen aus den Projekten sind für die Jahre 2002 bis 2004 in der Tabelle 1 im Anhang 6 dargestellt. Sie basieren auf den von der Verbandsversammlung für die einzelnen Jahre genehmigten (und geprüften) Jahresabschlüssen. Für das Jahr 2005 basieren die Angaben in der Tabelle 1 auf dem von der Verbandsversammlung am 2. Mai 2005 beschlossenen aktualisierten Haushaltsplan.

Den Einnahmen werden die Ausgaben (2002-2004) und die zu erwartenden Ausgaben gemäß dem genehmigten Haushaltsplan 2005 gegenüber gestellt.

Im Haushaltsjahr 2002 und 2003 wurden wegen der Kostenerstattungen für den Personalaufwand im INTERREG III-A Projekt Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild 38.398,- € als Überschuss ausgewiesen. Diese Mittel wurden in 2004 anteilmäßig über die 2002 und 2003 geleisteten Beiträge und Umlagen an die Fördergeber zurückgezahlt oder als noch zu leistende Rückzahlung im Haushalt berücksichtigt.

In der Tabelle 2 (Anlage 7) sind die Einnahmen durch die bewilligten Fördermittel und die genehmigten Projekte für die Jahre 2006 und 2007 sowie die zu erwartenden Ausgaben in diesen beiden Jahren dargestellt.

Für 2006 stehen gemäß laufender Bewilligungen (bis Ende Juni) noch Fördermittel in Höhe von 93.000,- € und Verbandsumlagen in Höhe von 25.000,- € zur Verfügung. Die Einnahmen aus Projektmitteln in Höhe von 44.000,- € hinzugerechnet, besteht im Haushalt 2006 noch eine Haushaltslücke von ca. 30.000,- €.

Die Kosten der Geschäftsstelle Personalkosten, Miete, Büro- und Finanzverwaltung und allgemeine Bürokosten (Post, Internet, Telefon, Fahrkosten etc.) betragen in den ersten drei Jahren ca. 190.000,- € pro Jahr.

Für die Jahre 2007-2010 wurden bisher noch keine Fördermittel verbindlich zugesagt.

6 Fazit und Ausblick

Die Arbeit des Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette mit einer eigenen Geschäftsstelle als Kooperationsmodell für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich Natur- und Landschaft, Naherholung und Tourismus und Umweltbildung hat sich in den ersten drei Jahren bewährt. Das große Interesse am deutsch-niederländischen Symposium im Februar 2004 hat den Bedarf an grenzüberschreitendem Informationsaustausch bezüglich dieser Themen nochmals ganz deutlich gezeigt.

Die große Anzahl von Anfragen und der Bedarf an Beratung durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bestätigt außerdem, dass das Ziel, auf niederländischer Seite einen festen Ansprechpartner zu etablieren, erreicht wurde.

Auch ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Naturpark Maas-Schwalm-Nette mittlerweile überregional bekannt und hat entlang der deutsch-niederländischen Grenze eine Beispielfunktion.

In enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwalm-Nette und der IVN Consultantschap wurde mit dem jährlichen zweisprachigen Veranstaltungskalender (im Internet und in Heftform) mit mehr als 500 Veranstaltungen ein einmaliges und erweitertes Angebot von Menschen und Organisationen aus dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette für Besucher und Bewohner des Naturparks realisiert. Das Angebot wird von mehr als 10.000 Besuchern pro Jahr wahrgenommen. Auch das Ziel, den Anteil der Veranstaltungen auf der niederländischen Seite zu erhöhen, konnte erreicht werden. Der Anteil der niederländischen Veranstaltungen konnte um 20% auf über 35% gesteigert werden, wenn auch das Ziel, ein Gleichgewicht an Veranstaltungen beiderseits der Grenze zu schaffen, noch nicht ganz erreicht wurde.

Ferner stellt das Netzwerk der Info- und Besucherzentren ein einmaliges Angebot für Besucher und Bewohner dar. Die Feststellung der Organisatoren, dass bei Veranstaltungen vor allem auf der niederländischen Seite vermehrt auch deutsche Besucher teilnehmen, deutet daraufhin, dass die Menschen sich zunehmend für Einrichtungen jenseits der Grenze interessieren.

Im Bereich Natur und Landschaft konnten mit der Bewilligung des Rothirschprojektes und des INTERREG III-A Projektes „Verbund feuchter Biotop Maas-Schwalm-Nette“ zwei Projekte initiiert werden, die den grenzüberschreitenden Biotopverbund (auch im Sinne des landesweiten und europäischen Biotopverbunds, Natura 2000) weiter stärken.

Gleichzeitig gewinnt dabei die Natur und Landschaft als Kulisse für Naherholungssuchende und Touristen weiter an Attraktivität.

Der Zweckverband Naturpark Maas-Schwalm-Nette arbeitet mit den Verbandsmitgliedern, den Projektpartnern, beteiligten Behörden und der euregio rhein-maas-nord eng und gut zusammen. Der Zweckverband koordiniert drei größere Projekte mit einem Finanzvolumen 2002-2007 von insgesamt von 2,49 Millionen Euro für die Region. Fast die Hälfte dieser Mittel stammen aus dem INTERREG III-A Programm der euregio. Da das derzeitige INTERREG III Programm Ende 2007 ausläuft, enden auch verschiedene Projekte in diesem Jahr. In wie weit ein eventuell neues INTERREG Programm nach 2007 Möglichkeiten für den Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette bietet, ist zurzeit nicht absehbar.

Da bei der Förderung von INTERREG-Projekten nur die Kostenerstattung der Netto-Personalkosten möglich ist und ferner von den Projektpartnern mindestens 20 % als Eigenanteil zu finanzieren sind, ist die Mitwirkung als Projektpartner bei INTERREG-Projekten nie kostendeckend. Wie bei den einzelnen Projekten dargestellt verlangen Vorplanung, Abstimmung und Beantragung eines größeren Projektes einen erheblichen Zeitaufwand, der ebenfalls nicht aus Projektmitteln abgedeckt werden kann.

Die Geschäftsstelle in den nächsten Jahren nur aus Projektmitteln finanzieren zu können, erscheint aus diesem Grund nicht realisierbar.

Im Haushalt 2006 ist noch eine Lücke von 30.000,- €. Um den Haushalt 2006 in der Versammlung im Dezember verabschieden zu können, sind noch Einnahmen in entsprechender Höhe notwendig.

Für die Jahre 2007 bis 2010 besteht auf Basis der Kosten der Geschäftsstelle in den beiden letzten Jahren ein Finanzbedarf von 190.000,- €.

Davon ausgehend, dass sich die Geschäftsstelle auch ab 2006 zu einem Viertel aus Projektmitteln finanzieren kann, sind nach 2006 Einnahmen aus Fördermitteln und der Verbandsumlage in Höhe von 142.500,- € pro Jahr notwendig.

Es wird vorgeschlagen, die Finanzierung dieses Betrages zu je einem Drittel vom MUNLV NRW, von den niederländischen Landes- und Provinzbehörden und über regionale Förderungen, u. a. die Verbandsumlage durch die Mitglieder des Zweckverbandes, zu realisieren.

Die Fortführung der beispielhaften Zusammenarbeit im Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist mit Hinblick auf grenzüberschreitende Planungen, Beratungen, Abstimmungen und Initiativen auf europäischer Ebene durchaus auch von Interesse für das Land NRW und das Königreich der Niederlande sowie die Provinz Limburg. Beispiele sind die weitere Realisierung und Verknüpfung der landesweiten Biotopverbundsysteme, Natura 2000 (INTERREG/LIFE) und die Nutzung der grenzüberschreitenden Chancen die auch die Floriade 2012 in Venlo für den Naturpark bieten kann.

Nach dem Ablauf des INTERREG III-A Projektes Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild ab Mitte 2007 sind mit dem Projektpartner und Verbandsmitglied Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette gemeinsame Anstrengungen notwendig, u. a. um die etablierten Angebote für die Region aufrecht zu erhalten.

Roermond, 20. Juni 2005

Mitglieder, stellvertretende und beratende Mitglieder der Verbandsversammlung (Stand 01.06.2005)

Für den Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette

Vorsitzender der Verbandsversammlung und Verbandsvorsteher

P. Ottmann
Landrat des Kreises Viersen
Rathausmarkt 3
D-41747 Viersen
0(0 49) 2162-391015

Kreis Heinsberg

Mitglied
Dr. G. Hachen
Neumühle 27
D-41812 Erkelenz
0(0 49) 2431-72997

Stellvertreter
H. Schlößer
Am Liesenfeld 9 a
D-41812 Erkelenz
0(0 49) 2431-74993

Kreis Kleve

Mitglied
H. Kilders
Orgelsgarten 9
D-47669 Wachtendonk
0(0 49) 2836-1619

Stellvertreter
O. Weber
Droste-Hülshoff-Str. 12
D-47638 Straelen
0(0 49) 2834-78200

Stadt Mönchengladbach

Mitglied
F. W. Stevens
Rochusstrasse 298
D-41179 Mönchengladbach
0(0 49) 2161-584210

Stellvertreter
M. Spinnen
Hohe Str. 30
D-41179 Mönchengladbach
0(049) 2161 580466

Kreis Viersen

Mitglied
K. Heinrich
Happelter Strasse 6
D-41334 Nettetal
0(0 49) 2153-7918

Stellvertreter
Frau M. Schneider
Dorfstrasse 65
D-41366 Schwalmatal
0(049) 2163 2888

Für die niederländischen Gemeinden

Gemeinden Venlo en Beesel

Stellv. Vors. und stellv. Verbandsvorsteher
Wethouder P.C.M. Freij
Gemeinde Venlo
Peperstraat 10
Postbus 3434
NL-5902 RK Venlo
0(031) 77 3596221

Stellvertreter
Bürgermeister drs. L.M. Oord
Gemeinde Beesel
Raadhuisplein 1
Postbus 4750
NL-5953 ZK Reuver
0(031) 77-4749292

Gemeinden Swalmen en Roermond

Mitglied
Bürgermeister drs. W.M.J. Denie
Gemeinde Swalmen
Markt 3
Postbus 9000
NL-6070 AA Swalmen
0(031) 475 600535

Stellvertreter
Wethouder G. IJff
Gemeinde Roermond
Stadhuis, Markt 31
Postbus 900
NL-6040 AX Roermond
0(031) 475-359999

Gemeinden Roerdalen en Ambt Montfort

Mitglied
Bürgermeister mr. R.S.M.R. Offermanns
Gemeinde Roerdalen
Kerkplein 1
Postbus 6740
NL-6075 ZG Herkenbosch
0(031) 475 539413

Stellvertreter
Bürgermeister H.F.M. Evers
Gemeinde Ambt Montfort
Schaapsweg 20
Postbus 6099
NL-6077 ZH St. Odilienberg
0(031) 45 5254852

Gemeinden Echt-Susteren en Maasbracht

Mitglied
Wethouder J.K.M. Verheesen
Gemeinde Echt-Susteren
Nieuwe Markt 55
Postbus 450
NL-6100 AL Echt
0(031) 475 478478

Stellvertreter
Wethouder A.H.A.J. van der Zee
Gemeinde Maasbracht
Markt 36
Postbus 7000
NL-6050 AA Maasbracht
0(031) 475 469292

Gemeinden Haelen, Heel en Thorn

Mitglied

Bürgermeister T.F.M. Rongen

Gemeinde Thorn

Wijngaard 8

Postbus 3590

NL-6017 ZH Thorn

0(031) 475-567600

Stellvertreter

Bürgermeisterin

Frau M.T.P. Hofman-Ruijters

Gemeinde Heel

Raadhuisplein 1

Postbus 5000

NL-6097 ZG Heel

0(031) 475-579500

Wethouder P.F.M Jeurgens

Gemeinde Haelen

Raadhuisplein 1

Postbus 4003

NL-6080 AA Haelen

0(031) 475-598888

Beratende Mitglieder

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernent I. Hahlweg

Dezernat 51
Cecilienallee 2
Postfach 300865
D-40408 Düsseldorf
0(049) 211.4752039

**Ministerie van VROM Directoraat-Generaal Ruimte, Directie Regionaal Beleid
Cluster Zuid-Oost-Noord IPC 372**

Ing. M.J.R.C. Vermeulen

Rijnstraat 8
Postbus 20951
NL-2500 EZ DEN HAAG
0(031) 70-3392217

Ministerie LNV, Directie Regionale Zaken Zuid

Directeur Ir. W.W van Zandbrink

Keizersgracht 5
Postbus 6111
NL-5600 HC Eindhoven
0(031) 40-2329120

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW

Abteilungsleiter T. Neiss

Schwannstrasse 3
D-40476 Düsseldorf
0(049) 211-4566380

Stellvertreter

R. Seelig

Schwannstrasse 3
D-40476 Düsseldorf
0(049) 211-4566537

Provinz Limburg

Gedeputeerde G.H.M. Driessen

Limburglaan 10
Postbus 5700
NL-6202 MA Maastricht
0(031) 43 3897033

Stellvertreter

Drs. C.A.M. van Seggelen

Limburglaan 10
Postbus 5700
NL-6202 MA Maastricht
0(031) 43 3897780

Anlage 2

Übersicht der wichtigsten Tätigkeiten im Rahmen der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit von 2002 bis Juni 2005

Aktion	Datum	Ort	Ausgeführt durch
Teilnahme Workshop RIN (regionale Entwicklung ländlicher Raum)	11-09-2002	Schloss Daelenbroeck	Area advies
Vortrag, Präsentation und Exkursion Projektgruppe und Naturparkforum Provinz Drente/Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim	18-11-2005	Naturpark Maas-Schwalm-Nette	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme an der Präsentation Masterplan Toerisme Roermond	15-01-2003	Roermond	Gemeinde Roermond
Teilnahme naturvisie Roermond-Oost	06-03-2003	Roermond	Gemeinde Roermond
Vortrag und Präsentation am Genootschapsdag der Natuurhistorisch Genootschap	08-03-2003	Roermond	Natuurhistorisch Genootschap
Posterpräsentation am Provinciedag	08-03-2003	Maastricht	Provinz Limburg
Vortrag und Präsentation bei Roermonds Natuur en Milieuoverleg	18-03-2003	Roermond	Gemeinde Roermond
Teilnahme am Workshop Ontsnippering (Biotopverbund)	25-03-2003	Maastricht	Provinz Limburg
Teilnahme Projektsteuerungsgruppe Natuurcompensatie Rijksweg 74	13-05-2003	Roermond	RWW directie Limburg
Exkursionsleitung Milieuentmoetingsprogramma (MOP) für Schüler	19/21/23-05-2003	Naturschutzgebiet Lüsekamp und Boschbeekdal	Gemeinde Roermond /Naturpark MSN
Teilnahme Symposium Fauna-Passagen über Verkehrswege	05-06-2003	Amersfoort	Rijkswaterstaat, Dienst Weg- en Waterbouwkunde
Interview Naturpark MSN im Rahmen einer Diplomarbeit zum Studium Gesellschaftsbiologie	21-07-2003	GroenHuis, Roermond	Mw. K. Bolle
Präsentation Kreis Wesel Thema Renaturierung/Naherholung Abgrabungsgebiete entlang der Maas	11-08-2003	Wesel	Kreis Wesel
Pressekonferenz INTERREG III-A MIP MSN	27-08-2003	Roermond	Gewest Noord- en Midden-Limburg/ Naturpark MSN/ Naturpark Schwalm-Nette
Telefoninterview Start INTERREG III-A MIP MSN	03-09-2003	Roermond	Welle West (Heinsberg)
Pressetermin Dagblad De Limburger	15-09-2003	Naturschutzgebiet Brachter Wald	Naturpark MSN/ Forstamt MG/BSKS
Teilnahme Symposium europäische Förderprogramme	23-09-2003	Roermond	Provinz Limburg
Präsentation des Naturparks beim Besuch der Abgeordneten der Provinz Limburg im GroenHuis	24-09-2003	GroenHuis, Roermond	Vorstand GroenHuis/ Naturpark MSN
Teilnahme Symposium de Boumwekkert (Laubfrosch)	01-10-2003	Dieteren	Provinz Limburg/IKL/Natuurbalans
Präsentation des Naturparks, Ausschuss für Stadtentwicklung	02-10-2003	Wegberg	Stadt Wegberg
Symposium Aktion Grünes Band Teilnahme und Mitglied des Podiums	07-10-2003	Kranenburg	Natuurmonumenten/Nabu NRW
Präsentation des Naturparks FDP-Landtagsabgeordnete der Kreise Heinsberg und Viersen	10-10-2003	GroenHuis, Roermond	Naturpark MSN
Teilnahme Groenfinanciering Venlo	11-10-2003	Belfeld	Gemeinde Venlo
Dokumentation WDR 3,	15-10-2003	De Meinweg	WDR/Staatsbosbeheer/Naturpark MSN
Präsentation des Naturparks beim Abgeordneten Driessen	17-10-2003	GroenHuis	IVN Consulentschap Limburg/ Naturpark MSN
Ausstrahlung der Dokumentation Tagestipp WDR	18-10-2003	TV-Beitrag	WDR Studio Aachen/Düren/Düsseldorf
Interview Diplomarbeit Angebote und Akzeptanz von Besucherzentren - eine vergleichende Analyse im D-NL Naturpark Maas-Schwalm-Nette	12-11-2003	GroenHuis	Holger Schiller

Fortsetzung Anlage 2

Vortrag und Tagesexkursion für 20 Besucher der Landkreise Emsland, Grafschaft Bentheim und der Provinz Drente	18-11-2003	Naturpark/Besuchszentrum De Meinweg und Haus Püllen	Naturpark MSN/Naturpark SN/Staatsbosbeheer
Vortrag bei Regiodialog Hamaland	15-12-2003	Zwillbrock, Kreis Borken	Regiodialog/Alterra
Vortrag Erfahrungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette	20-01-2004	Eupen	Beratende Kommission Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn/Eifel
Präsentation des Naturparks und Besichtigung vor Ort mit dem Vorsitzenden des Beratungsgremiums des Nationalparks de Meinweg	21-01-2004	Naturpark	Naturpark/Provinz Limburg
Interview in „Buitengewoon; Infozeitschrift für Natur- und Umweltbildung der regio Venlo“, Jahrgang 01, Nummer 01	05-02-2004	Venlo	CNME Regio Venlo/Gemeinde Venlo
Vortrag Natur und Landschaft und Naherholung und Tourismus im Naturpark Maas-Schwalm-Nette	05-02-2004	Kaldenkirchen	SPD-Kreisverband Viersen
Seminar Natur & Landschaft und Tourismus & Naherholung	11-02-2004	Roermond	Naturpark MSN
Interview im Rahmen des Symposiums bei Radio Limburg 1	12-02-2004	Roermond	Radio L 1
Telefon-Interview im Rahmen des Symposiums WDR Rundfunk	12-02-2004	Roermond	WDR Rundfunk
Pressetermin Veranstaltungskalender Frühjahr 2004	12-02-2004	Viersen	Naturpark Schwalm-Nette, Kreis Viersen, Naturpark MSN
Teilnahme Konferenz über die Zukunft von Naherholung und Tourismus in Limburg	04-03-2004	Sittard	Provinz Limburg
Pressetermin mit stellvertretendem Vorstandsvorsitzenden im Rahmen des Drucks der topografischen MSN Karte	05-03-2004	Venlo	Naturpark MSN/Gemeinde Venlo
Teilnahme Konferenz über Europäische Naturparks	19-21-03-2004	Bad Langensalza (Thüringen)	Europarcs i. Zus. m. Staatskanzlei Thüringen
Interview WDR 5 auf der Konferenz in Bad Langensalza: Naturpark Maas-Schwalm-Nette	22-03-2004	Leonardo-Wissenschaft und mehr	WDR 5/Bernd Klingborn
Interview Radio L1 zum Start des Hirschprojekts	29-03-2004	Gesendet 29.03.2004	Radio L1/Tineke Oosterloo
Teilnahme 5. Klevetreffen: Von großen Naturschutzgebieten zu einer zusammenhängenden ökologischen Struktur	20-21-04-2004	Elspeet	Ministerie LNV/Bundesamt für Naturschutz u. a.
Teilnahme: Ausstellungseröffnung Grenzen als Chancen	27-04-2004	Venlo	euregio rhein-maas-nord/Limburgs Museum
Interview grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Radio L1	05-05-2004	Gesendet 08.05 und 15.05.	Radio L1 „Limburgs Land met Lubert Priems“
Teilnahme und Vortrag über Naturschutz in den Niederlanden	26-05-2004	27. Deutscher Naturschutztag 2004 in Potsdam	BBN, BfN, DNR und MLUR Brandenburg
Teilnahme , Vorbereitung Workshop Wasserrahmenrichtlinie	26-05-2004	Krefeld	STUA Krefeld
Präsentation des Naturparks: Mitarbeiter/innen von Regionaal Landschap Kempen en Maasland (BE)	01-06-2004	Roermond/Naturpark MSN	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Stand Maas-Schwalm-Nette auf dem Grünen Umwelttag	06-06-2004	Geilenkirchen	Bündnis 90 / Die Grünen, Geilenkirchen
Teilnahme Euregionale Zusammenarbeit Maaseik/Echt-Susteren/Waldfeucht/Selfkant	21-06-2004	Maaseik/Echt-Susteren/Waldfeucht/Selfkant	Steuerungsgruppe euregionale Zusammenarbeit
Teilnahme Stakeholderanalyse Schwalm	24-06-2004	Brüggen	Stua-Krefeld/Schwalmverband
Teilnahme Arbeitsgruppe Vermarktung Roermond	28-06-2004	Roermond	Gemeinde Roermond
Teilnahme 25-jähriges Jubiläum des Landschaftshofes Baarlo	03-07-2004	Nettetal-Baarlo	AG Biotopschutz
Besuch Gouverneur mr. B.J.M Baron van Voorst tot Voorst bei den Organisationen des Groenhuis	07-07-2004	Groenhuis Roermond	Vorstand der stichting GroenHuis
Organisation und Begleitung Besuch des	09-07-2004	Steyl, Thorn, Nationalpark	Gemeinde Wachendonk

			Fortsetzung Anlage 2
Gemeinderates der Stadt Wachtendonk im Naturpark und der Gemeinde Thorn		und Besucherzentrum De Meinweg	
Teilnahme Arbeitsgruppe Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit Roermond	08-09-2004	Roermond	Gemeinde Roermond
Stand Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Rahmen der Veranstaltung ‚125 Jahre Eiserner Rhein‘	12-09-2004	Vlodrop Station/Dalheim	i. Zus. m. Organisationen Groenhuis und Staatsbosbeheer
Interview über Natura 2000 in NL und D durch Drs. Van Dam/ALTERRA	14-09-2004	Wageningen	ALTERRA
Gegenbesuch Regionaal Landschap Kempen en Maasland	20-09-2004	Genk und Nationalpark De Hoge Kempen (z. Zt. in Gründungsphase)	i. Zus. m. Naturpark Schwalm-Nette und Organisationen GroenHuis
Teilnahme (und Organisation) Landschaftsaktionstag GroenHuis	10-10-2004	Houterberg, Nederweert-Eind	i. Zus. m. Organisationen GroenHuis
Artikel Zeitschrift Limburgs Milieu 04/03	18-10-2004	Naturpark Maas-Schwalm-Nette zwei Jahre in Aktion	Naturpark Maas-Schwalm-Nette i. Zus. m. Milieufederatie
Präsentation des Naturparks: Initiatoren Naturpark Rhein-Niers	10-11-2004	Roermond, Wassenberg, Niederkrüchten und Umgebung	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme Präsentation Aktionsplan 2005-VVV Noorden Midden-Limburg	08-12-2004	Venray	VVV NML
Teilnahme Leader+ Konferenz	10/11/12-2004	Bergen	Leader + Netwerk
Interview Studenten Landschaftsplanung TU Berlin: Einführung der Wasserrahmenrichtlinie im Einflussgebiet der Schwalm NL/D	26-01-2005	Roermond	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme Beginn des INTERREG III-A Projektes Ketelwald, Natur über die Grenzen	28-01-2005	Gennep-Milsbeek	NABU Naturschutzstation Kranenburg e. V.
Begleitung Praktikant Studiengang Landschaftsökologie an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster	09-02/22.03 2005	Naturpark	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme Symposium Energiewirtschaft	11-02-2005	Heinsberg	Landesinitiative Zukunftsenergien
Stand Genootschapsdag 2005	12-02-2005	Roermond	Natuurhistorisch Genootschap
Presseartikel anlässlich der 6. Verbandsversammlung	22-02-2005	Redaktionen Tages- und Wochenzeitungen und Presseamt Kreis Viersen	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme Symposium agrarische inhaalslag in de reconstructie (landwirtschaftliche Netzwerke im Rahmen der provinziellen Aufbauprogramme)	23-02-2005	Roosteren	Stichting Ons WCL
Teilnahme Seminar ‚Landwirtschaft für Naturschützer‘	09/11-03.2005	Nachrodt bei Hagen	Natur- und Umweltakademie NRW und Naturschutzstation Märkischer Kreis
Vortrag, Teilnahme Forumsdiskussion und Interview Radio Antenne 1 Symposium Grenspark RijNiers	14-03-2005	Groesbeek	Initiatoren Grenspark RijNiers
Präsentation des INTERREG III-A Projektes MIP in Ausschusssitzung der Regio Noorden Midden-Limburg	17-03-2005	Venlo-Blerick	Regio Noorden Midden-Limburg
Interview Gymnasialschüler Facharbeit INTERREG III-A Projekte	18-03-2005	Roermond	Fabian Starke
Teilnahme Workshop Integrale Natuurvisie regio Venlo	23-03-2005	Venlo	Gemeinde Venlo
Begleitung Examensarbeit Naturpark Maas-Schwalm-Nette,	04-04-12-05.2005	Roermond	Birgit Lorber Studentin Lehramt Geographie und Chemie der Universität Essen
Präsentation Ausschusssitzung der Gemeinde Roermond	05-04-2005	Roermond	Gemeinde Roermond
Präsentation des INTERREG III-A Projektes MIP	13-04-2005	Roerdalen	Arbeitsgruppe Natur des Nationalparks De Meinweg
Exkursion zur Ausbildung Natur- und Landschaftsführer/in Naturpark Schwalm-Nette	25-04-2005	Elmpter Schwalmbruch und Lüsekamp/Nationalpark Meinweg	Naturpark Schwalm-Nette/NUA NRW
Teilnahme Öffnungsveranstaltung Welkom op de boerderij	29-04.2005	Meijel	LLTB
Artikel: „Der Naturpark MSN - Agrotourismus und Direktvermarktung im Naturpark MSN sollen gestärkt werden“. Land und Leute 21 2005	27.05.2005	Bonn	LZ Rheinland/Naturpark MSN

**Programm grenzüberschreitendes Symposium
“Naherholung & Tourismus und Natur & Landschaft”
am Mittwoch, den 11. Februar 2004**

- 10.00 Uhr Empfang (mit Kaffee und Tee)
- 10.30 Uhr Begrüßung durch Peter Freij, stellvertretender Vorsitzender des
Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-
Schwalm-Nette
- 10.40 Uhr Natur und Landschaft - Organisation, Planung und Verwaltung in
Nordrhein-Westfalen/Kreisebene
Frau Christa Eicher, Leiterin des Amtes für Planung und Umwelt des
Kreises Viersen
- 11.20 Uhr Natur und Landschaft – Organisation, Planung und Verwaltung in den
Niederlanden/Provinz Limburg.
Frau Monique Verhoeven, Leiterin der Abteilung Groen der
Provinzverwaltung Limburg
- 12.00 Uhr Limburger Mittagsimbiss
- 13.15 Uhr Naherholung und Tourismus - Organisation in Nordrhein-Westfalen
/Rheinland
Herr Rolf Adolphs, Geschäftsführer der Tourismus GmbH Mittlerer
Niederrhein
- 13.55 Uhr Naherholung und Tourismus - Organisation in den Niederlanden/Noord- en
Midden-Limburg
Herr Jos Caubo, Geschäftsführer des VVV Noord- en Midden-Limburg
- 14.35 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Forumsdiskussion
- 15.30 Uhr Abschluss und gemeinsamer Umtrunk

Übersicht der Maßnahmen im INTERREG III-A Projekt Verbund feuchter Biotop Maas-Schwalm-Nette

Maßnahmen in Deutschland

1. Wiederherstellung von zwei Heidemooren im Naturschutzgebiet Heidemoore südlich von Kaldenkirchen.
Projektpartner: Kreis Viersen
2. Anlage von drei großen Artenschutzgewässern im Naturschutzgebiet Lüsekamp und Bosbeekdal. Das Naturschutzgebiet Lüsekamp liegt in der Übergangszone der feuchten Quellgebiete zu den trockenen Sandböden auf der höher liegenden Terrasse. Projektpartner Forstamt Mönchengladbach.

Maßnahmen in den Niederlanden

3. Wiederherstellung von acht Tümpeln in der Aue der Schwalm durch Abholzung, Uferbefestigung und Ausbaggerung.
Projektpartner: Gemeinde Swalmen
4. Naturentwicklung durch Entfernung der angereicherten Krume und Entwicklung von Blänken im Naturschutzgebiet Blankwater und im Herkenboschervenn.
Projektpartner: Staatsbosbeheer Directie Zuid
5. Anlage kleiner Tümpel und Blänken an verschiedenen Stellen im Quellgebiet entlang der Peelrandbruchkante und auf dem Meinwegplateau.
Projektpartner: Staatsbosbeheer Directie Zuid
6. Naturentwicklung von ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen zu feuchten Naturschutzgebieten durch Abtragung der angereicherten Krume und Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente im Einzugsbereich des Vlootbeeks (Flutgraben) bei Montfort.
Projektpartner: Stichting Limburgs Landschap

Allgemeine Maßnahmen

7. Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit und Projektkoordination. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden auf der Basis eines Kommunikationsplanes Kommunikationsmittel produziert. Zur Koordination des Projektes gehören die Finanzverwaltung und die finanzielle Abwicklung als auch die inhaltliche Koordination in der Projektgruppe.
Projektpartner: Zweckverband Naturpark Maas-Schwalm-Nette

**Infoabend Agrotourismus
2. Februar 2005, Genholter Hof Brüggen**

Tagesordnung

- 19.00** **Ankunft der Teilnehmer, Begrüßung der Anwesenden durch Leo Reyrink
und Präsentation Naturpark MSN**
- 19.30** **Vortrag Herbert Willemsen ‚Stichting Ons Boerenerf‘**
- 20.00** **Vortrag Herr Wilfried Kamphausen Regionalvermarktungsagentur
Düsseldorf**
- 20.30** **Beispiel Netzwerk der Besucherzentren**
- Diskussion über grenzüberschreitende Zusammenarbeit**
- 21.00** **Ende der Veranstaltung**

Jahresabrechnungen 2002-2004 und Haushaltsplan 2005

Einnahmen	Jahresabrechnung 2002 (€)	Jahresabrechnung 2003 (€)	Jahresabrechnung 2004 (€)	Haushaltsplan 2005 (€)
Verbandsumlage Mitglieder				
Naturpark Schwalm-Nette	5.000	10.000	9.990	10.000
Gemeinden	7.486	14.971	14.956	14.971
	12.486	24.971	24.946	24.971
Korrektur 2002/2003	0	0	5.441	0
Gesamt Einnahmen Verbandsumlage	12.486	24.971	19.505	24.971
Fördermittel Naturpark				
NL				
Provinz Limburg	17.017	17.017	17.000	17.017
Ministerie LNV	13.613	27.227	27.199	27.227
Ministerie VROM,		17.017	20.399	17.017
D				
MUNLV Land Nordrhein-Westfalen (80 % D)	36.000	72.000	71.803	52.000
Eigenanteil Naturpark Schwalm-Nette (20% D)	9.000	18.000	17.951	13.000
Einnahmen Fördermittel			154.352	126.261
Korrektur 2002/2003			32.957	0
Gesamt Einnahmen Fördermittel Naturpark	75.630	151.261	121.395	126.261
Einnahmen Projektförderung				
INTERREG III-A: M-S-N im Bild		33.863	59.388	60.000
Auftrag Gemeinde Roermond: Kommunikation INTERREG III Naturentwicklung			5.746	0
Projekt Rothirsche Reichswald-Meinweg			6.704	55.000
INTERREG III-A: Verbund feuchter Biotope MSN			0	170.000
Gesamt Einnahmen Projektfördermittel		33.863	71.838	285.000
Gesamt Einnahmen, Verbandsumlage und (Projekt-)Fördermittel	88.116	210.095	212.738	436.232
Ergebnis	4.830	33.568	-38.398	0
Ausgaben	Jahresabrechnung 2002 (€)	Jahresabrechnung 2003 (€)	Jahresabrechnung 2004 (€)	Haushaltsplan 2005 (€)
Projektkosten (externe Kosten)	0	6.017	50.083	243.000
Projektkosten/Personalkosten MSN		33.863	21.755	42.000
Personalkosten allgemein	43.184	74.353	109.067	90.000
Büromiete	4.122	9.893	11.540	12.000
Kosten Verwaltung und Buchführung	4.815	13.253	19.345	21.000
Technische Ausstattung und Büromaterialien	8.730	3.072	5.636	4.731
Aufbau und Pflege Internetseite und interaktiver Datenbestand	9.099	11.307	2.094	6.000
Allgemeine Kosten (Fahrtkosten, Übersetzungen, Telefon, Rechnungsprüfung, usw.)			7.839	11.000
Sonstige Kosten (inkl. Eigenanteil INTERREG III)	3.276	24.769	23.777	6.500
Druckwerk (Briefpapier, Logo usw.)	10.060	0	0	0
Gesamt Ausgaben	83.286	176.527	251.136	436.231

Haushaltsplan 2005 und Haushaltentwürfe 2006-2007

Einnahmen	Haushaltsplan 2005 (€)	Haushaltsplan Entwurf 2006 (€)	Haushaltsplan Entwurf 2007 (€)
Verbandsumlage Mitglieder			
Naturpark Schwalm-Nette	10.000	10.000	10.000
Gemeinden	14.971	14.971	14.971
	24.971	24.971	24.971
Gesamt Einnahmen Verbandsumlage	24.971	24.971	24.971
Fördermittel Naturpark			
NL			
Provinz Limburg	17.017	17.017	
Ministerie LNV	27.227	13.613	
Ministerie VROM,	17.017	17.017	13.613
D			
MUNLV Land Nordrhein-Westfalen (80 % D)	52.000	36.000	
Eigenanteil Naturpark Schwalm-Nette (20% D)	13.000	9.000	
Gesamt Einnahmen Fördermittel Naturpark	126.261	92.647	13.613
Einnahmen Projektförderung			
INTERREG III-A: M-S-N im Bild	60.000	42.500	40.500
Auftrag Gemeinde Roermond: Kommunikation INTERREG III Naturentwicklung	0	1.000	7.000
Projekt Rothirische Reichswald-Meinweg	55.000	58.300	0
INTERREG III-A: Verbund feuchter Biotope MSN	170.000	679.500	628.500
Gesamt Einnahmen Projektfördermittel	285.000	781.300	676.000
Gesamt Einnahmen, Verbandsumlage und (Projekt-)Fördermittel	436.232	898.918	714.584
	0	-29.882	-109.916
Ausgaben	Haushaltsplan 2005 (€)	Haushaltsplan Entwurf 2006 (€)	Haushaltsplan Entwurf 2007 (€)
Projektkosten (externe Kosten)	243.000	737.300	634.000
Projektkosten/Personalkosten MSN	42.000	44.000	42.000
Personalkosten allgemein	90.000	90.000	90.000
Büromiete	12.000	13.000	13.000
Kosten Verwaltung und Buchführung	21.000	21.000	21.000
Technische Ausstattung und Büromaterialien	4.731	3.000	3.000
Aufbau und Pflege Internetseite und interaktiver Datenbestand	6.000	2.500	2.500
Allgemeine Kosten (Fahrtkosten, Übersetzungen, Telefon, Rechnungsprüfung, usw.)	11.000	11.000	12.000
Sonstige Kosten (inkl. Eigenanteil INTERREG III)	6.500	7.000	7.000
Gesamt Ausgaben	436.231	928.800	824.500